

# Phaeton GP

**Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Juni 2010 um 14:53**

Wolfsburg / Sanya, 05. Juni 2010 - Volkswagen fertigt in der deutschen Gläsernen Manufaktur (Dresden) eines der hochwertigsten und exklusivsten Automobile der Welt: den Phaeton. Die Qualität, der Stil und der Reisekomfort dieser Limousine (serienmäßig Allradantrieb, Luftfederung und 4-Zonen-Klimaautomatik) definieren einen eigenen Maßstab. Angeboten wird der Phaeton mit zwei Radständen sowie zwei Fond-Versionen (drei Sitze / zwei Einzelsitze). Jetzt hat Volkswagen das Flaggschiff der Marke weiter perfektioniert.

Neu konzipiert wurde die komplette Frontpartie inklusive der serienmäßigen Bi-Xenonscheinwerfer mit LED-Abbiegelicht. Korrespondierend auf diese Optik abgestimmt wurden die neuen LED-Rückleuchten. Parallel hielt eine Flut neuer, technischer Features Einzug. Hierzu zählen eine neue Bremsanlage, der erstmals in einer Limousine angebotene Dynamic Light Assist (kamerabasierte, dynamische Fernlichtregulierung) und ein Navigationssystem, das auf Wunsch Online-Daten in die Kartendarstellung integriert. Darüber hinaus „sieht“ der Phaeton dank optionaler Frontkamera Verkehrszeichen; die Geschwindigkeitshinweise werden in den Instrumenten (Multifunktionsanzeige) und dem zentralen Touchscreen der Mittelkonsole visualisiert. Das System wird zudem, als bislang erstes der Welt, auch Überholverbotszeichen erkennen und darstellen können. Die jüngste Generation des Phaeton kommt bereits in wenigen Wochen auf den Markt (Europa im Juni; China im August).

V6-, V8- und W12-Motoren: Antriebsseitig stehen vier Motoren zur Verfügung (ein Turbodiesel, drei Benziner). Die Sechs-, Acht- und Zwölfzylinder bilden ein Leistungsspektrum von 176 kW / 240 PS bis 331 kW / 450 PS ab. Als Sechszylinder-Benziner kommt im Phaeton ein V6-Direkteinspritzer (FSI mit 206 kW / 280 PS) zum Einsatz. In den Leistungsstufen über dem V6 FSI sind ein V8- und W12-Benziner erhältlich (246 kW / 335 PS und 331 kW / 450 PS). Im Dieselpbereich bietet Volkswagen einen höchst sparsamen und komfortablen V6 TDI (174 kW / 240 PS) mit einem von 9,0 auf nun 8,5 l/100 km (analog 224 g/km CO<sub>2</sub>) reduzierten Durchschnittsverbrauch an.

Design-Avantgarde: Die vom Konzernchefdesigner Walter de Silva entwickelte Volkswagen Design-DNA bestimmt die neue Linienführung. Insbesondere im Bereich der neuen Frontpartie präziserte das Designteam die ureigene, stilistische Souveränität dieses Modells. Der zeitlos elegante Phaeton wurde dadurch optisch breiter und kraftvoller: Analog zur aktuellen Volkswagen Design-DNA dominieren horizontale Linien die Gestaltung. Anders, als alle anderen Volkswagen, die bislang auf Basis dieser neuen DNA entstanden, kommt im Phaeton keine glänzend schwarze Kühlergrillabdeckung zum Einsatz, sondern ein vollkommen neues Chromelement. Diese Kühlerverkleidung beeinflusst das Design des neuen Phaeton maßgeblich.

Links und rechts vom Grill schließen sich die neu entwickelten Bi-Xenonscheinwerfer mit integriertem LED-Blinkern und LED-Kurvenfahrlicht an. Stilistisch mit dem Kühlergrill und den Scheinwerfern korrespondierend, wurde der Stoßfänger gestaltet. Auch hier bilden horizontale Linien den imaginären roten Faden des Designs. Selbst die Nebelscheinwerfer strahlen nun in LED-Technik. Ebenfalls modifiziert wurde die Heckpartie. Das Designteam entschied sich in diesem Bereich dafür, die seit jeher klassische, klare und kraftvolle Grundstilistik des Phaeton nicht zu verändern und stattdessen neue, abgedunkelte LED-Rückleuchten zu entwickeln. Analog zur Frontpartie wurde zudem der hintere Stoßfänger modifiziert. In der Silhouette fallen neue Seitenleisten und schmaler gezeichnete LED-Blinker in den Außenspiegeln auf.

Interieur-Kunst: Das Interieur des Phaeton gilt als eines der elegantesten, hochwertigsten und komfortabelsten der gesamten Oberklasse. Das Design ist geradlinig und zeitlos; die Materialien und Verarbeitungsqualität setzen weltweit den Maßstab. Unerreicht sind technologische Konzepte wie die zugfrei arbeitende 4-Zonen-Klimaanlage und die für ihre Ergonomie preisgekrönten 18-Wege-Sitze. Neben der Version mit drei Fondsitzen (5-Sitzer) kann die Limousine optional mit zwei elektrisch einstellbaren Einzelsitzen (4-Sitzer) bestellt werden. Darüber hinaus gibt es den Phaeton in einer um 120 Millimeter verlängerten Chauffeursversion. Über verschiedenste Leder, Alcantara-Verkleidungen, Holz-Applikationen und Ausstattungsdetails wie Kühlschrank oder Multimediasysteme von Volkswagen Exclusive kann die Limousine indes praktisch grenzenlos individualisiert werden. Dies gilt auch für das neu gestaltete Multifunktionslenkrad; es kann entweder in Leder oder in einer auf die jeweiligen Applikationen abgestimmten Holz-Leder-Kombination bestellt werden. Viele Kunden in Europa respektive Europa bereisende Kunden nehmen die Möglichkeit wahr, ihren neuen Phaeton direkt vor Ort in der Gläsernen Manufaktur anhand von Original-Ledern, Hölzern und Lacken zu konfektionieren.

Info- und Entertainmentsysteme: Die durchgehend selbsterklärende Bedienung des Phaeton wurde uneingeschränkt auf die aktuelle Radio-/Navigationssystem-Generation übertragen (RCD 810 als Serienausstattung und RNS 810 optional). Die unter anderem über einem 8-Zoll großen Touchscreen gesteuerten Systeme bilden eine Funktionseinheit mit der Klimaanlage- und Multimediateuerung. Im neuen Phaeton bietet Volkswagen für das mit einer 30 Gigabyte großen Festplatte ausgestattete Radio-Navigationssystem RNS 810 erstmals eine internetbasierte Google-Funktion als Ergänzung der Kartendarstellung an. Die entsprechenden Daten werden via Mobiltelefon online über einen eigens dafür eingerichteten Proxy-Server in das System geladen. Die Visualisierung im Display des Touchscreens entspricht inklusive der abrufbaren Points of Interest der aus dem konventionellen Internet bekannten Google-Maps-Grafik „Satellit“, respektive der Google-Kartendarstellung „Hybrid“ des iPhone; im Phaeton werden die Satellitenbilder natürlich durch die entsprechend markierte Routenempfehlung des Navigationssystems ergänzt.

Im Idealfall lädt das System die Daten per UMTS-Verbindung. Das Telefon selbst wird via remote SIM-Access-Profile (rSAP) komplett in die Anlage eingebunden. Wer alternativ ein Handy mit Hands-Free-Profile (HFP) nutzen möchte (z.B. das iPhone), kann auch dies in Verbindung mit dem neuen Phaeton tun (Google ist in diesem Fall nicht aktiv). Doch das Info- und

Entertainmentsystem kann noch mehr. Dank optionaler Kamera erkennt es ab sofort Verkehrszeichen und blendet die entsprechenden Informationen in den Touchscreen und / oder in das Display der Multifunktionsanzeige (zwischen Tacho und Drehzahlmesser) ein. Als erstes Fahrzeug weltweit wird das System zudem auf Überholverbote hinweisen können.

Elektronische Assistenzsysteme: Zu den Assistenzsystemen des Phaeton zählen der neue Dynamic Light Assist (dynamische Fernlichtregulierung), ACC (automatische Distanzregelung), Front Assist (Umfeldbeobachtungssystem) und Side Assist (Spurwechselassistent). Ein Reifendruckkontrollsystem bietet zudem einen nochmals erhöhten Sicherheitsstandard. Komplett neu entwickelt wurde der optionale Dynamic Light Assist: In Verbindung mit einer hinter der Frontscheibe integrierten Kamera bleiben dabei die Fernlichtmodule der Bi-Xenonscheinwerfer dauerhaft aktiv; sie werden nur in den Bereichen abgeblendet, in denen das System eine mögliche Störung anderer Verkehrsteilnehmer analysiert. Dem Fahrer steht somit deutlich mehr Licht und damit ein klares Plus an Sicherheit und Fahrkomfort zur Verfügung.